

Kriegstagebuch Kdo 215.I.D. Abt.Ia
(8. Fortsetzung - Ostfeldzug Nr.2)
begonnen am 24.5.42 abgeschlossen am 1.6.42

215.I.D.

unterstand vom 24.5.42 bis 1.6.42 dem I.A.K.

Geführt

v. 24.5.-25.5.42 von ???, Lt.

v. 26.5.-1.6.42 von Nietzer Oblt. u. O1

24.5.

Im Abschnitt der 215. Div. brach ein Stoßtrupp der Gruppe Debes, von Stützpunkt 10 nach Südosten vorgehend, in die fdl. Stellung ein u. rollte sie in heftigen Nahkämpfen nach Südosten u. Nordosten in einer Breite von 480 m u. einer Tiefe von 80 m auf. Dabei wurden 15 Bunker u. 30 Kampfstände zerstört, 79 - 80 Russen getötet, 2 Gefangene u. 8 Überläufer, sowie große Mengen an Waffen u. Gerät eingebracht. Im Unterabschnitt Röckl wurden ebenfalls mehrere Spähtruppunternehmungen durchgeführt, bei denen es zu Feindberührung kam. Am Waldand ostw. Tregubowo wurden 7 fdl. Kampfstände durch Pak - Beschuß vernichtet.

Bei I.R.380 gelang es einem eigenen Stoßtrupp infolge heftigen Feindwiderstandes u. starker Verminung u. Verdichtung nicht, in das fdl. Lager an der Nordflanke der großen Viereckslichtung einzudringen. Der Stoßtrupp mußte sich unter erheblichen eigenen Verlusten zurückziehen. Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow bei Orelje war in beiden Richtungen weiterhin lebhaft. Auf dem Westufer bei Wergesha wurde starker Verkehr festgestellt.

Bei I.R.390 wurde fdl. Aufklärung gegen Brückenkopf Wolchow abgewiesen.

Das fdl. Artl. Feuer war weiterhin schwach. Mit Fliegerbeobachtung wurde 1 Feindbattr. etwa 6 km ostw. Owinez niedergekämpft.

Im Abschnitt der 61. Div. wurden bei Brigade Heun 10 Spähtruppunternehmen durchgeführt. Zwei vom Stiefelwald westl. Prijutino aus vorgehende Spähtrupps brachen in die fdl. Stellung ein, vernichteten eine fdl. MG - Postierung u. einen Kampfstand und fügten dem Feind Verluste in Höhe von 20 Mann zu. Es wurde festgestellt, daß sich hinter der vordersten Linie eine zweite ausgebaute Stellung befindet. Allgemein besteht der Eindruck, daß sich der Feind vor den Stellungen der Brigade Heun verstärkt.

Zu - und Abgang

Kampfgruppe Marx wurde aufgeteilt. Es treten I./I.R.425 u. I./I.R.271 zu Gruppe Scheunemann, I./I.R.506 u. III./I.R.377 zu Gruppe Debes.

25.5.

Im Abschnitt der 215. Div. stellte bei Gruppe Debes eigene Aufklärung fest, daß Feind die am 24.5. zerstörten Stellungen wieder besetzt u. ausbaut. Die fdl. Arbeiten wurden durch eigene Artl. u. schw. Inf. Waffen gestört.

Bei I.R.380 keine besonderen Ereignisse. Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow bei Orelje hatte die bisherige Stärke, während er auf dem Westufer bei Wergesha auffallend zunahm.

Das fdl. Artl. Feuer war weiterhin gering.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

26.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wird bei Gruppe Scheunemann nördl. Spasskaja ein feindl. Spähtrupp abgewiesen.

Im Abschnitt der Gruppe Debes wurden die feindlichen Ausbauarbeiten in dem am 24.5. aufgerollten Stellungsteil durch Artl. - u. Granatweferfeuer gestört.

Im Abschnitt I.R.380 wurden Vorstöße am Gorewojbach abgewiesen. Auf Salosje und Spasskaja starkes Artl. Feuer.

Im Abschnitt des I.R.390 verschoß der Feind bei Wolchow Brand - und Hohlgeschosse. Aufklärung am ostwärtigen Wolchowufer bei Pschenitschischtsche und Wyja stellte den Ausbau eines Teiles der feindlichen Stellungen als nur zeitweise besetzte Scheinstellungen fest.

Auf Befehl des I. AK. sind in der Nacht 27./28.5. herauszulösen: I./I.R.385 und I./I.R.425. Infolge der Herauslösung befiehlt die Div. im Einvernehmen mit der Gruppe Wandel als rechte Grenze des Abschnitts Scheunemann die rechte Abschnittsgrenze des I./504, als linke Grenze: Südausgang Owinez - nördlich des Waldstücks südostwärts Owinez - H. 31,3. Gruppe Debes setzt das rechte Batl. im nach rechts erweiterten Unterabschnitt I./506 u. III./377 das linke im Unterabschnitt Röckl eingesetzte I./435 ein, letzteres aufgefüllt durch Ersatz aus der heute eingetroffenen Genesenen Komp. V/35; I./506 u. III./377 werden im Unterabschnitt Röckl eingesetzt.

I.R.380 erhielt den Befehl einer Überprüfung der Möglichkeiten zur Vorverlegung der HKL. beiderseits Ljadno und Komsomolski in die Linie der bisherigen Gefechtsvorposten. Außerdem wird die Verlegung der HKL. westlich Salosje an den Gorewojbach und Vorschieben von Gefechtsvorposten auf das Westufer dieses Baches befohlen.

Am Nachmittag trifft die Genesenenkomp. V/35 in Stärke von 1 Offz., 20 Uffz. u. 229

Mannschaften ein.

Im Abschnitt der 61. Div. stellte Aufklärung der Brigade Heun weitere Verteidigung und Ausbau der feindlichen Stellungen und die erneute Besetzung des Westrands des Schirinskij - Moores fest.

Wetterlage

Infolge der Regenfälle der letzten Tage sind die Wege erneut aufgeweicht und kaum befahrbar.

Bemerkungen

Anlage 82

27.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurden bei Gruppe Debes 2 neuerrichtete feindl. Bunker durch Artl. Feuer u. Pak zerstört.

Bei IR.390 wurden feindl. Schanzarbeiten bei Wyja u. Pschenitschischtsche sowie Bunker und Laufgräben am Bahndamm mit schweren Inf. Waffen erfolgreich bekämpft. Feind treibt dort durch fortgesetztes Schanzen Postierungen u. B. Stellen gegen den Wolchow vor.

Im Abschnitt der 61.I.D. ergab Aufklärung der Brigade Heun keine Veränderung des Feindbildes.

Zu - und Abgang

Bei 61.I.D. Ablösung des Stabes III./A.R.193 durch Stb. I./A.R.761 u. der 8./A.R.193 durch 2./A.R.165. Abgelöste Teile zu XXVIII.A.K. in Marsch gesetzt.

28.5.

Im Abschnitt der 215.I.D. lag während des ganzen Tages erhebliches Störungsfeuer der feindl. Artl. und schw. Werfer, bei Gruppe Debes ein bes. starker Gr. W. Feuerüberfall auf eigenen Stützpunkt 10. Die feindl. Schanzarbeiten wurden durch eigenes Artl.u. schweres Inf. Waffenfeuer gestört. Aufklärung der Gruppe Debes ergab an verschiedenen Stellen die Feststellung des Ausbaus einer neuen Widerstandslinie.

Die Gruppe Ow (I.R.380) verlegte wie befohlen die H.K.L. von der Einmündung in den Glubotschkabach bis zum Punkt 22,6 an den Gorewojbach vor, auf die Brücke über diesen Bach südwestl. Salosje werden starke Feuerschläge der Artl. gelegt, (380) ostw. Swanka wird ein feindl. IG durch Volltreffer eines eigenen IG vernichtet.

Bei I.R.390 werden Feindbewegungen und Schanzarbeiten am Bahndamm südostwärts

Wolchowo u. bei Kawa und Wyja durch Feuer der Artl. und schweren Inf. Waffen gestört.

Im Abschnitt der 61.I.D. wird durch Brigade Heun weiterer Stellungsausbau, Einsatz neuer Inf. und erhebliche gegnerische Aufklärung festgestellt. An der Wolchowfront außer einigen Bombenabwürfen auf Gegend Porzellanfabrik Krasn. Fernje keine Besonderheiten.

Während der Nacht 27./28.5. Herauslösung von I./385 und I./I.R.425 bei 215.I.D.; beide Batl. beziehen Unterkunft in Tschudowo.

Bei der 61.I.D. wird II./I.R.162, das in Korpowo II Unterkunft bezieht, zur Verfügung der Div. gestellt.

16:30 - 18:00 Lagebesprechungen in den Gefechtsständen der 215.I.D. und 61.I.D. durch den Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord, Generaloberst Küchler. Im Anschluß hieran Besichtigung des Wolchowgeländes westlich Grusino durch den Oberbefehlshaber.

Wetterlage

Wasser auf Wegen leicht gefallen, außerdem aufgrund des Regens Abtrocknen der Wege.

29.5.

Im Abschnitt der 215.I.D. während des ganzen Tages lebhaftes feindliches Störungsfeuer mit Artl. und Granatwerfern, ab 10 Uhr starker Beschuß aus O. u. S.W. auf Dymno.

Im Abschnitt Scheunemann keine Besonderheiten.

Bei Gruppe Debes stellte Aufklärung Fortschritt des Ausbaus einer neuen Bunker - und Widerstandslinie etwa 50 - 300 m hinter der alten gegnerischen Widerstandslinie mit starken Sicherungen in Größe der letzteren fest. Die eigenen Spähtrupps kamen nach Feindberührung ohne eigene Verluste zurück. Der gegnerische Stellungsausbau wird durch eigenes Artl. Feuer gestört. Spähtrupps wurden abgewiesen. Bei IR 380 griff der Feind am Morgen Dymno mit etwa 150 Mann an, wird jedoch abgewiesen. Aufklärung stellte westlich der Gerowojstellung nur verdrahtete MG Stellungen und sehr aufmerksamen Feind fest.

Bei IR 390 wurden Feindstellungen gegenüber Star. Rynok, am Bahndamm u. in Kawa durch Artl. u. schwere Inf. Waffen erfolgreich bekämpft.

Im Abschnitt der 215. I.D. ergab die Aufklärung keine Veränderung im Feindbild, gegenüber der Brigade keine Fortsetzung des feindl. Stellungsaubaus.

Um 12.00 Uhr übernahm Gruppe Wandel befehlsgemäß den Befehl über den bisher der Gruppe Scheunemann unterstellt gewesenen Abschnitt des I./385.

Mit diesem Zeitpunkt tritt die vom Korps befohlene neue Abschnittsgruppe zwischen Gruppe Wandel und 215.I.D. in Kraft: Bisherige Batl. Gruppe zwischen I./I.R.385 u. I./I.R.504 feindwärts verlängert über Pkt. 38,4 bis Ortsrand Kolomno.

Durch Befehl des I.AK vom 28.5. wird die Gruppe Knieß mit Wirkung v. 29.5. aufgelöst. 215.I.D. u. 61.I.D. treten mit dem 30.5. 00.00 Uhr unmittelbar unter den Befehl des Gen. Kdo. I.AK.

Für 30.5. erhält die Div durch Fernsprecher des I.AK den Befehl, mit den an die Ostfront der Gruppe Wandel wirkenden Batterien die in den für den 31.5. befohlenen Angriff der Gruppe Wandel (zur Schließung der Erikaschneise) wirkende Feindartl. zu bekämpfen. Ausnahme: Feindangriffe gegen Rollbahnfront der 215.ID. Der Befehl wird sofort (21.30) durch OI dem Artl. Führer zur Kenntnis zugeleitet.

Zu - und Abgang

I./385 u. I./425 werden im E - Transport zur XXVIII 239.I,D. in Marsch gesetzt.

Bemerkungen

Anlage 83

Anlage 84

30.5.

Während des ganzen Tages lebhaftes feindl. Artl. u. Granatwerferstörungsfeuer bei Gruppen Scheunemann, Debes u. I.R.390. Im Abschnitt IR380 anhaltendes Artl. u. IG Feuer auf Dymno, Swanka und nördl. anschließende Waldstellung.

Im ganzen Div. Abschnitt unverändertes Feindbild. Aufklärung stellte vor Gruppe Debes und vor Ljadnofront lebhaftige Arbeitstätigkeit, offenbar Ausbau neuer Bunker, fest.

Eigene Artl. bekämpfte teilweise mit beobachtetem Erfolg, feindl. Batterien bei Pereswet Ostrow, südl. Sossninka und südl. Kawa; in Ostrow wurde nach einem Feuerschlag starke Brandwirkung beobachtet.

Von Swanka aus Beobachtung zunehmenden LKW Verkehrs nach Osten im Lauf des Vormittages.

Die wiederholten schweren Artl. Beschüsse von Dymno und Swanka und der Angriff auf Dymno vom 29.5. legen die Möglichkeit eines Angriffes auf die weiter ostw. zur Ausschaltung der dortigen weitreichenden B Stellen nahe. Die Div. befiehlt daher dem IR380 die Überprüfung des Einsatzes der schweren Waffen und des Feuerplans der Artl.

in Zusammenarbeit mit dem Artl. Führer 215.

Wetterlage

Wasserstand unverändert. Sümpfe u. Gewässerufer in Fe??? übergehend.

Im ganzen Abschnitt, insbes. in den Waldstellungen heftige Schnakenplage.

Bemerkungen

Anlage 85

31.5.???

Zum Ausgleich der durch das Herauslösen des I./IR425 u. des I./IR385 entstandenen Schwächung der Abwehrkraft der Gruppe Scheunemann befiehlt die Div. eine Abänderung der Abschnittsgrenzen: Gruppe v. Ow (IR380) wird etwa um 1 Komp. Abschnitt nach Westen erweitert, durchzuführen bis 2.6. früh, Gruppe Debes nach Süden (bis Nordausgang Koljaschka), Übernahme des erweiterten Abschnittes in der Nacht v. 2./3.6. Grenzen in Anlage.

31.5.

Abgesehen von Annäherungsversuchen von 2 Spähtrupps in Stärke von etwa 8 Mann bei Gruppe Debes und vom Versuch von 2 Trupps von je 30 Mann im Abschnitt IR380 den Gorewojbach zu überschreiten - beide Versuche wurden abgewiesen - keine infanteristischen Kampfhandlungen. Im Übrigen neben dem üblichen Inf. Störungsfeuer zunehmendes Artl. Feuer und Granatwerferfeuerüberfälle in allen Abschnitten. Im Abschnitt Debes nördl. Michalewo Verdrahtung der feindl. Stellung. Im Ganzen eine gesteigerte Feuertätigkeit, offenbar ein Zusammenhang mit der am 30.5. durch Gruppe Wandel von N und 58.ID. von S ??? Einkesselung der westlich der Rollbahn stehenden Feindteile. Stärke dieser Teile ist nach einem Korpsbefehl vom 31.5. 19.05 noch unbekannt, mit Durchbruchsversuchen ist möglicherweise auch im Südteil der 215.I.D. zu rechnen, abends mit stärkster feindl. Artl. Wirkung u. feindl. Panzerunterstützung von Osten her. An allen Frontabschnitten sind Fesselungs- und Täuschungsangriffe zu erwarten.

Nach Aussagen von 2 am Vormittag von der Gr. Scheunemann aufgefangenen Überläufern soll neue 52. Armee, bestehend aus 4 Divisionen, zwischen Rollbahn und Wolchow sich zum Angriff bereitstellen, in 2 - 3 Tagen soll mit Panzerunterstützung ein Angriff auf Spasskaja stattfinden.

Im Hinblick hierauf befiehlt die Div. fernmündlich der Gruppe Debes die für die Nacht vom 2./3.6. vorgesehene Abschnittserweiterung nach Süden (Übernahme eines Teiles des Unterabschnittes des I./271) schon für die Nacht v. 31.5./1.6., um der Gruppe Scheunemann die Möglichkeit der Schaffung einer kleinen Reserve zu geben.

Bemerkungen

Anlage 87

1.6.

Unverändertes Feuer liegt im ganzen Divisionsabschnitt. Gegner verdrahtet seine Stellungen und baut diese mit starken Sicherungen aus. Keine infanteristischen Kampfhandlungen, dagegen lebhaftes Artl. Störungsfeuer, besonders auf Südteil der Gruppe Scheunemann. Ein weiterer Überläufer wiederholt ebenfalls die Nachricht von bevorstehenden Panzerangriffen in Gegend Spasskaja.

Im Abschnitt Debes Granatwerfer - u. Inf. Feuer, insbesondere auf Stellungen des III SS Btl 9 und auf Stützpunkt 11. Feindl. Stellungsbau wird durch Granatwerfer u. MG Feuer gestört. 2 feindl. Bunker durch Artl. Feuer zerstört. Um 03.00 Uhr befohlene Abschnittserweiterung der Gruppe Debes nach Westen (nordwärts Koljaschka) durchgeführt.

Im Abschnitt IR380 Gr.W. Feuer auf Dymno. MG - Feuer auf Gorewoj - Stellung und Wolchowfront. Wieder zunehmender Verkehr hauptsächlich in Richtung Westen - bei Orelje beobachtet.

Im Abschnitt IR390 Feuerschlag der Artl. auf feindl. Stellungen bei Kawa, Bekämpfung von Feindbewegungen am Eisenbahndamm und bei Pschenitschischtsche durch I.G. u. MG.

Um 12.00 Uhr Lagebesprechung mit dem Kom. General des I.AK.

Nach Mitteilungen des I.AK. u. der Gruppe Wandel besteht Verbindung mit dem XXXVIII.AK., Gegner greift sowohl bei Gruppe Wandel wie beim XXXVIII. AK. mit Panzern an.

geprüft:

I.V.

Frankewitz

Oberst.

-> weiter Seite 215.I.D. KTB 2.6.-14.6.1942